

## Erfahrungsbericht Auslandsemester University of Pretoria (UP)

Ich war im SoSe 24 in Pretoria, wobei das Semester an der UP von Anfang September bis Ende November andauerte. Es ist zu empfehlen **frühzeitig** ein **Visum zu beantragen**, was sich als wichtiger Schritt herausstellte, um alle notwendigen Formalitäten rechtzeitig zu erledigen. Die UP ist dabei sehr konsequent und stellt einem keine Immatrikulation aus wenn man ohne Study Visa nach Pretoria reist. Ich habe mich mit Erhalt der Zusage um das Visum gekümmert und geriet trotzdem zeitlich in Bedrängnis. Die Bewerbung für das Studentenwohnheim erfolgt online über das Portal der University of Pretoria, wo ich auch die Bestätigung für meinen Wohnplatz erhielt (und zuvor die Bewerbung und Zusage). Die Auslandsstudierenden kommen an der UP in Hatfield im „Tuksdorp“ unter. Die Häuser bestehen aus WGs wobei jeder Flügel das Haus 4 Zimmer beherbergt.



Ein weiterer wichtiger Aspekt meines Aufenthalts war das Learning Agreement, welches vor Ort im Exchange Office (schwer zu finden) an die angebotenen Kurse angepasst/ finalisiert wurde. [25°45'19.4\"S 28°14'03.6\"E - Google Maps](https://www.google.com/maps/place/25°45'19.4\)

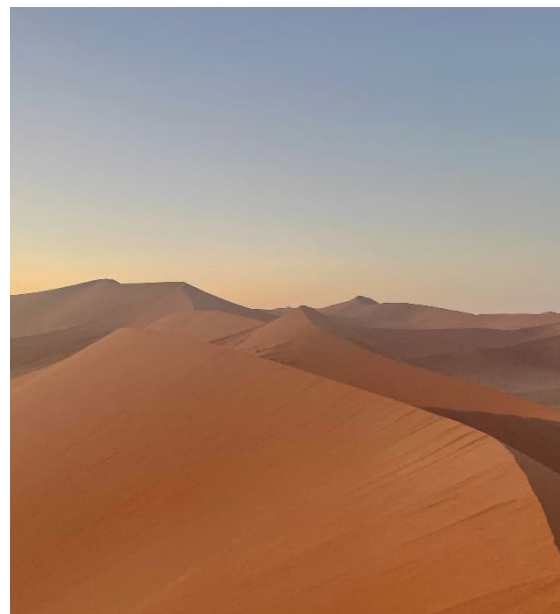
Wichtig für die Erstellung des Learning Agreements ist, dass es als Wirtschaftswissenschaften-Exchange-Student erforderlich ist, mindestens 50% seiner Credits an der Fakultät für Economy and Management Studies (EMS) zu absolvieren. Sowohl die Geologische Fakultät als auch die Agrarwissenschaftliche Fakultät bieten jedoch Kurse in Zusammenarbeit an welche ebenfalls belegt werden dürfen. Um sich für die Kurse einzutragen, muss man ein Büro aufsuchen. [25°45'19.4\"S 28°14'03.6\"E - Google Maps](https://www.google.com/maps/place/25°45'19.4\)

Es ist zu empfehlen sich für alle Kurse einzutragen welche einen interessieren und dann wieder aus denen auszutragen, welche man nicht belegen möchte. Dafür ist nach Beginn des Semesters zwei Wochen Zeit.

### Allgemeines

Die Fortbewegung in Pretoria gestaltete sich am einfachsten und sichersten mit Uber. Diese Transportmöglichkeit war nicht nur bequem, sondern auch zuverlässig und erschwinglich. Essen gehen

ist sehr erschwinglich und besonders gut in Hazelwood (bspw. im Smoke) möglich. Neben dem Studium hatte ich die während des „September Recess“ Gelegenheit, die Südafrikas und seiner Nachbarländer zu entdecken. Besonders empfehlenswert sind Reisen entlang der Garden Route, Lesotho, sowie nach Namibia. Aber auch in der Nähe von Pretoria z.B. im Dinokeng Resort oder im Pilansberg National Park kann man viel erleben.



Zusammenfassend war mein Austauschsemester an der University of Pretoria eine wertvolle Erfahrung, die sowohl akademisch als auch kulturell bereichernd war. Ich kann jedem zukünftigen Austauschstudenten nur empfehlen, diese Gelegenheit zu nutzen und sich auf ein spannendes Abenteuer einzulassen.